

## **Warum wir NEIN! zu den neuen SIOT-Gaskraftwerke sagen und warum es wichtig ist, uns zuzuhören.**

Das italienische Unternehmen SIOT (Società per l'Oleodotto Transalpino), das Rohöl vom Hafen Triest über Friaul-Julisch Venetien und Österreich nach Deutschland und in die Tschechische Republik transportiert, baut vier Methankraftwerke an den vier Pumpstationen in San Dorligo della Valle, Reana del Rojale, Cavazzo und Paluzza. Die vier als "hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung" bezeichneten Anlagen wurden von der Region Friaul-Julisch Venetien genehmigt, obwohl wissenschaftliche Gutachten der APE (Energieagentur), der Universität Udine und der Universität Triest belegen, dass es sich nicht um echte Kraft-Wärme-Kopplung handelt, und die enormen Umweltauswirkungen hervorheben. Die neue Methanstromversorgung ersetzt die Netzenergie (die zu 38 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt) und stellt de facto eine Investition in fossile Brennstoffe dar, die in völligem Widerspruch zu den Erklärungen der Region Friaul-Julisch Venetien steht, die sich bereits 2045 (d. h. fünf Jahre früher als Italien insgesamt) von fossilen Brennstoffen befreien will.

**Die regionale Koordination STOP SIOT, in der sich das Komitee Alto But, das Komitee Alto Lago, Fridays For Future (FFF), Extinction Rebellion (XR), das Komitee STOP TTIP und zahlreiche Bürger,** die verständlicherweise besorgt sind, zusammengeschlossen haben, kämpft seit einem Jahr gegen dieses Projekt und prangert dessen Sinnlosigkeit und Schädlichkeit für die betroffenen Gemeinden, für Friaul-Julisch Venetien und für die heutigen und zukünftigen Generationen an. Die von SIOT behaupteten Energieeinsparungen sind durch nicht weniger als vier unabhängige Studien weitgehend widerlegt worden. Dennoch findet SIOT auch in den letzten Tagen noch reichlich Platz in den regionalen Zeitungen mit Behauptungen, die nie bewiesen wurden, ohne dass diejenigen, die sich in voller Kenntnis der Sachlage und auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Studien dagegen aussprechen, ein verhältnismäßiges Replik gewährt wird.

Als Reaktion auf den Fortgang der Arbeiten und ohne das Ergebnis der von Legambiente FVG, Movimento Difesa del cittadino FVG und der Gemeinde Paluzza beim TAR (Regionales Verwaltungsgericht) eingelegten Berufung abzuwarten, beschloss das Regionalkomitee von STOP SIOT, am 15. und 16. Juli eine Demonstration und ein Sit-in zu organisieren, um die Solidarität mit den Bürgern aller vier betroffenen Ortschaften zum Ausdruck zu bringen, das Unterstützungsnetz zu erweitern und auf die Risiken und Widersprüche dieser neuen fossilen Anlagen aufmerksam zu machen. Wir haben uns für eine Demonstration in Paluzza entschieden, wo die Widersprüchlichkeit dieses Projekts am deutlichsten zutage tritt. In einem Berggebiet, in dem erneuerbare Energien seit hundert Jahren auf genossenschaftlicher Basis erzeugt werden, ist die Errichtung eines Methankraftwerks eine unannehmbare Schande!

Ab Freitag, den 14. Juli 2023, werden die Initiatoren der STOP SIOT-Koordination mit ihren Zelten anwesend sein und jeden willkommen heißen, der sich ihnen anschließen möchte, in der Gewissheit, dass dies eine wertvolle Gelegenheit für Wissen, Konfrontation, geselligen Austausch und gegenseitiges Wachstum sein wird. Am **Samstag, den 15., findet ab 17 Uhr eine Protestdemonstration auf dem Platz von Paluzza statt**, gefolgt von Musik und geselligen Momenten am Abend. Am Sonntagmorgen, dem 16., findet eine für alle offene

Versammlung statt, bei der die nächsten Schritte in diesem wichtigen Kampf diskutiert werden.

Alle Informationen sind auf den sozialen Kanälen unserer Verbände zu finden, darunter: Fridays For Future Trieste, Gorizia und Carnia, Comitato Alto Bût, Extinction Rebellion Udine und Trieste.

Giacomo Genovese, FFF Trieste, 39 348 691 8668

Davide Bortolini FFF Trieste, 39 3484627465